

## Mörike, Eduard: **Auf einer Wanderung** (1845)

- 1 In ein freundliches Städtchen tret ich ein,
- 2 In den Straßen liegt roter Abendschein.
- 3 Aus einem offenen Fenster eben,
- 4 Über den reichsten Blumenflor
- 5 Hinweg, hört man Goldglockentöne schweben,
- 6 Und
- 7 Daß die Blüten beben,
- 8 Daß die Lüfte leben,
- 9 Daß in höherem Rot die Rosen leuchten vor.
- 10 Lang hielt ich staunend, lustbeklommen.
- 11 Wie ich hinaus vors Tor gekommen,
- 12 Ich weiß es wahrlich selber nicht.
- 13 Ach hier, wie liegt die Welt so licht!
- 14 Der Himmel wogt in purpurnem Gewühle,
- 15 Rückwärts die Stadt in goldnem Rauch;
- 16 Wie rauscht der Erlenbach, wie rauscht im Grund die Mühle!
- 17 Ich bin wie trunken, irreführt –
- 18 O Muse, du hast mein Herz berührt
- 19 Mit einem Liebeshauch!

(Lyrikkompass: Auf einer Wanderung. Abgerufen am 19.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/49882>)